

Deutsches Schauspielhaus Hamburg 1/2023

Schauspielhaus

MalerSaal

Junges Schauspielhaus

Neujahr

1/So

Herr der Diebe

Familienstück ab 9 Jahren
von Cornelia Funke
Bühnenfassung: Markus Bothe und Ralf Fiedler
Bothe / Schweer / Klimczyk / Dahnke / Gullatz /
Gnad / Bettencourt, Fiedler
Mit: Brömmelhaup, Dippe, Eich, Frieß, Hien,
von Hoyningen Huene, John, Neubauer, Rau,
Rausch, Scholl, Schumann, Stadelmann
sowie Gerber, Rust, Trippner
16.00 / € 31-9

2/Mo

Johanna

nach »Die Jungfrau von Orleans« von Friedrich Schiller
Koproduktion mit dem Schauspielhaus Zürich
Böhm / Rodrigo / Schön, Stein / Ernst / Salzer / Eckert
Mit: M. Beckmann, Israel, Mollenhauer sowie Ernst
20.00 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

3/Di

Johanna

nach »Die Jungfrau von Orleans« von Friedrich Schiller
Koproduktion mit dem Schauspielhaus Zürich
20.00 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

4/Mi

Johanna

nach »Die Jungfrau von Orleans« von Friedrich Schiller
Koproduktion mit dem Schauspielhaus Zürich
20.00 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

5/Do

Der Kirschgarten

nach Anton Cechov
mit Texten von Dawn King
Mitchell / Eales / Freiberg / Doran / Wharton /
Clark / Gee / Thompson / Butt / Meier, Györfly
Mit: Behren, Bühnen, Gerling, Hannig, Hara,
Hellenkemper, Jöde, Naylor, Schnabel, Weber,
Wienerer sowie Fracaro, Heupel, Marshall, Rizou /
Ehring, Koniacki, Redder, Renke
20.00 / PK2 (€ 40-9) / [DonnerstagAbo](#)

6/Fr

Woyzeck

von Georg Büchner
in einer Fassung von Lucia Bihler und Mats Süthoff
Bihler / Mackert / Santos / Cotta / Schaumberger /
Ressin / Süthoff
Mit: Behren, Hannig, Krause, Ostendorf, Stucky
sowie Cotta
19.30-21.00 / PK3 (€ 53-11) / [SpielzeitAbo II](#)

Jeeps

von Nora Abdel-Maksoud
Goetze / Seher / Fiedler, Haugk
Mit: Brusis, Hoevels, Kampwirth,
Nikolaus, Richter
20.00-21.25 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

Das Ereignis

von Annie Ernaux
aus dem Französischen von Sonja Finck
Engheben / Park / Heiß / King / Denkwitz
Mit: Gerling, Israel, Rau
21.00-22.20 / RangFoyer / PK6 (€ 25/erm. 10)

7/Sa

Caesar

von William Shakespeare
nach der Übersetzung von August Wilhelm Schlegel
bearbeitet von Elisabeth Plessen
Koproduktion mit dem Lausitz Festival 2022
In Zusammenarbeit mit dem Théâtre National du Luxembourg
Pucher / Ubenauf / Peller / Witt / Uhe
Mit: Dippe, Gerling, Hara, Ostendorf, Stucky, Weiss
20.00-21.40 / PK3 (€ 53-11)

Uraufführung Periodensysteme

Eine SchauspielRaum-Produktion
ermöglicht durch die ZEIT-Stiftung
Brust, Schliehe
Mit: Cancado, Hasselbach, Valdoleiros,
Wiese, Zornow
19.00 / Studio Wiesendamm

8/So

Herr der Diebe

Familienstück ab 9 Jahren
von Cornelia Funke
Bühnenfassung: Markus Bothe und Ralf Fiedler
18.00 / € 31-9

Blick hinter die Kulissen

Führung durch das SchauspielHaus 11.00 u. 13.00 / € 6
Treffpunkt Haupteingang

Wieder im Spielplan!

Wir haben getan, was wir konnten

Eine medizinisch-theatrale Recherche über Leben
und Tod im deutschen Gesundheitswesen
von Tuğsal Moğul
Moğul / Salzbrunn / Schwencke / Lühr / Salzer /
Steinhoff
Mit: Dippe, Hannig, Jöde sowie Eckhardt,
Schwencke, Tessmann
20.00-21.15 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

9/Mo

Wir haben getan, was wir konnten

Eine medizinisch-theatrale Recherche über Leben
und Tod im deutschen Gesundheitswesen
von Tuğsal Moğul
20.00-21.15 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

10/Di

11/Mi

Richard the Kid & the King

nach William Shakespeare / Fassung von Karin Henkel,
Sybille Meier und Andrea Schwieter
Mit Texten aus »Eddy the King« aus »Schlachten« von
Tom Lanoye und Luk Perceval
Deutsch von Rainer Kersten
Koproduktion Salzburger Festspiele 2021
Henkel / Brack / Bruns / Casper / Baud / Meier, Schwieter
Mit: Beckmann, Hara, Krause, Schmidt, Solbach, Strong,
Stucky, Van Boven, Weber
19.00-23.00 / PK2 (€ 40-9)

Periodensysteme

Eine SchauspielRaum-Produktion
19.00 / Studio Wiesendamm

12/Do

Macbeth

nach William Shakespeare
Henkel / Brack, Park / Braga Peretzki,
Harms / Bernhardt, Gajek / Weise /
Stellwag / Koberg, Denkwitz
Mit: Kampwirth, Richter, Rudolph, Strong,
Van Boven, Weber sowie Kinderchor
19.30-22.00 / PK2 (€ 40-9)

Was Nina wusste

von David Grossman
Deutsch von Anne Birkenhauer
Pařízek / Polívková / Fasching / Salzer / Fiedler
Mit: Gerling, Hannig, Nikolaus, Scheidt
20.00-21.55 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

Familienstück ab 9 Jahren

Herr der Diebe

von Cornelia Funke
Bühnenfassung: Markus Bothe, Ralf Fiedler
Regie: Markus Bothe



Termine für die ganze Familie

1/1/So	16.00
8/1/So	18.00
15/1/So	18.00
12/2/So	18.00

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!
€ 31-10 / SchauspielHaus

D-Karte

Mit der D-Karte für einmalig 99 € besuchen Sie
ein Jahr lang unsere Vorstellungen in allen Spiel-
stätten mit 40 % Ermäßigung – so oft Sie wollen und
wann Sie wollen. Und wenn Sie möchten in Beglei-
tung! Denn der Rabatt gilt für bis zu zwei Karten pro
Vorstellung. Ausgenommen sind Premieren, Gast-
spiele und Sonderveranstaltungen.

13/Fr

Die Präsidentinnen

von Werner Schwab
Bodo / Tihanyi / Nagy / von Heydenaber / Luckow / Keresztes / Juchheim / Meier, Veress
Mit: Beckmann, Hannig, Stucky sowie Chor
20.00-21.35 / PK3 (€ 53-11)

FAQ-Room 34

Ernaux & Camus

Literaturnobelpreis für Annie Ernaux (2022) und Albert Camus (1957) / Lesung und Screening der Super 8 Filme Annie Ernaux
65 Jahre nach Albert Camus wurde im Dezember 2022 mit Annie Ernaux eine Autorin geehrt, in deren Werk sich wie bei Camus Geschichte und eigenes Leben unauflösbar verdichten. Wie ändert sich der Blick auf eine Welt im Krieg?
20.00 / Malersaal / € 16/erm. 10

Premiere

Du blöde Finsternis!

von Sam Steiner
aus dem Englischen von Stefan Wipplinger
Schumacher / Plötzky / Schubert / Jevic
Mit: Book, Ochsenhofer, Rosinski, Wilhelm
19.00 / Große Bühne Wiesendamm

14/Sa

Zum letzten Mal!

Revolution

von Viktor Martinowitsch / Deutsch von Thomas Weiler
Pařízek / Polivková / Dahnke / Fasching / Fiedler
Mit: Dippe, Fasching, Gerling, Herwig, Hoevels, Israel, John, Nikolaus, Stötzner
19.30-22.50 / PK3 (€ 53-11)

15/So

Herr der Diebe

Familienstück ab 9 Jahren
von Cornelia Funke
Bühnenfassung: Markus Bothe und Ralf Fiedler
18.00 / € 31-9

Salon Arsenalna

Салон Арсенальна

Nº2: Licht in Lwiw / Світло у Львові
Neue ukrainisch-deutsche Reihe für Literatur, Musik und Zusammenkommen
20.15 / TheaterRestaurant / € 12/erm. 7

Periodensysteme

Eine SchauspielRaum-Produktion
18.00 / Studio Wiesendamm

16/Mo

BACKSTAGE - Extended

Worum sich alles dreht

Wir haben uns lange genug zurückgezogen! Wir haben unsere Verbindungen verloren! Alles scheint fremd, anders, manchmal bedrohlich. Jetzt brechen wir wieder auf! Wir werden den Werkstatt-raum unseres Theaters in einen Sound- und Erzählort verändern.

Jazdi, Lasaki, Müller
Gefördert von der Vertical Stiftung

Am 15/1 / 15.30 u. 17.00 / € 6
Werkstätten des SchauspielHauses
(Treffpunkt: Haupteingang)

Café Populaire

von Nora Abdel-Maksoud
Kreyer / DreiBigacker / Roers / Juchheim / Seeligmann / Lisac / Fiedler
Mit: Lais, Kreyer, Nikolaus, Scheidt
20.00-21.45 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

DachSalon

Jung, weiblich, tot

Gespräch über Theater, Femizid und Woyzeck
19.00 / RangFoyer / Eintritt frei / Anmeldung unter: kartenservice@schauspielhaus.de

Du blöde Finsternis!

von Sam Steiner
aus dem Englischen von Stefan Wipplinger
10.30 / Große Bühne Wiesendamm

17/Di

18/Mi

Macbeth

nach William Shakespeare
20.00-22.30 / PK2 (€ 40-9)

Café Populaire

von Nora Abdel-Maksoud
20.00-21.45 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

Du blöde Finsternis!

von Sam Steiner
aus dem Englischen von Stefan Wipplinger
19.00 / Große Bühne Wiesendamm

19/Do

Kampf der Künste

Poetry Slam Städtebattle

Hamburg vs. Berlin
20.00 / € 27-15

Café Populaire

von Nora Abdel-Maksoud
19.30-21.15 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

Du blöde Finsternis!

von Sam Steiner
aus dem Englischen von Stefan Wipplinger
19.00 / Große Bühne Wiesendamm

20/Fr

Der lange Schlaf

von Finegan Kruckemeyer
Deutsch von Thomas Kruckemeyer
Stözl / Harm / Breitenbach / Maurer / ter Meulen / Fiedler, Tschirner
Mit: Alpen, Ateşci, Bause, Beckmann, Gerling, Hoevels, Krause, Ostendorf, Safaei-Rad, Weiss sowie Breitenbach, Dugast, Fracaro, Marshall, Tessmann
19:30 / PK4 (€ 74-15) / PremierenAbo

Periodensysteme

Eine SchauspielRaum-Produktion
19.00 / Studio Wiesendamm

21/Sa

Geschichten aus dem Wiener Wald

von Ödön von Horváth
Goetze / Kalker / ter Meulen / Fiedler
Mit: Brusis, Hoevels, Kampwirth, Nikolaus, Ostendorf, Scheidt, Wieninger sowie Kalker
19.30-20.55 / PK2 (€ 40-9)
19.00 Einführung

Subjekt Woyzeck (into the void)

von Georg Büchner
in einer Fassung von Moritz Franz Beichl und Stanislava Jevic
Beichl / Radler / Geiger / Kuss / Ressin / Jevic
Mit: Bihler, Book, Mauchle, Ochsenhofer, Rosinski, Wilhelm
19.00-20.30 / Große Bühne Wiesendamm

22/So

Woyzeck

von Georg Büchner
in einer Fassung von Lucia Bihler und Mats Süthoff
18.00-19.30 / PK2 (€ 40-9)

Jeeps

von Nora Abdel-Maksoud
19.30-20.55 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

Das Ereignis

von Annie Ernaux
aus dem Französischen von Sonja Finck
20.00-21.20 / RangFoyer / PK6 (€ 25/erm. 10)

23/Mo

Woyzeck

von Georg Büchner
in einer Fassung von Lucia Bihler und Mats Süthoff
10.00-11.30 / Schulkartenpreis / PK2 (€ 40-9)

Das Ereignis

von Annie Ernaux
aus dem Französischen von Sonja Finck
19.30-20.50 / RangFoyer / PK6 (€ 25/erm. 10)

24/Di

Der lange Schlaf

von Finegan Kruckemeyer
Deutsch von Thomas Kruckemeyer
19:30 / PK2 (€ 40-9) / [WochenstartAbo](#)

Subjekt Woyzeck (into the void)

von Georg Büchner
in einer Fassung von Moritz Franz Beichl und Stanislava Jevic
10.30-12.00 / Große Bühne Wiesendamm

25/Mi

Coolhaze

von Studio Braun
Studio Braun / Laimé / Bahlburg / Dahnke / Hoffmann / Speckenbach / Krawen / Blunck / Lomsché
Mit: Blunck, Hannig, Hien, Hübner, Israel, Palminger, Rachut, Schamoni, Stockhaus, Strunk, Weiss sowie Brunckhorst, Busse, Harantyanan, Hardt, van Hettinga, Hoffmann, Hornung, Ilina-Frolikov, Kacza, Leuschner, May, Protze, Rust, Stick, Ueberschär / John, Kotelevskaya, Kuhr, Löhrwald, Strass, Trautvetter, Weigt / Kamera: Hassmann
20.00-22.00 / PK3 (€ 53-11)

Subjekt Woyzeck (into the void)

von Georg Büchner
in einer Fassung von Moritz Franz Beichl und Stanislava Jevic
10.30-12.00 / Große Bühne Wiesendamm
19.00-20.30 / Große Bühne Wiesendamm

26/Do **Die Freiheit einer Frau**
 nach dem Buch von Edouard Louis
 aus dem Französischen von Hinrich Schmidt-Henkel
 in einer Fassung von Falk Richter
 Richter / Hoffmann / Besuch / ter Meulen /
 Dupouey / La Hengst / Freitag / Heine
 Mit: Behren, Israel, Jöde, Mattes, Nikolaus sowie
 Devlin, La Hengst, Schwarz
 19.30-22.00 / PK2 (€ 40-9)

27/Fr **Richard the Kid & the King**
 nach William Shakespeare
 Fassung von Karin Henkel, Sybille Meier
 und Andrea Schwieter
 Mit Texten aus »Eddy the King« aus »Schlachten!«
 von Tom Lanoye und Luk Perceval
 Deutsch von Rainer Kersten
 Koproduktion Salzburger Festspiele 2021
 19.00-23.00 / PK3 (€ 53-11)

28/Sa **Das Schloss**
 von Franz Kafka
 Bodo / Schnäbel / Nagy / von Heydenaber /
 Keresztes / Ressin / Varga / Rocamora i Torà /
 Meier, Veress
 Mit: Beckmann, Dippe, Israel, Jöde, Kampwirth,
 Krause, Ljubek, Rau, Stucky, Thürmer, Weber
 sowie Hardt, von Heydenaber, Rager, Ritz/Vogelely,
 Winnitzky
 19.30-21.30 / PK3 (€ 53-11)

29/So **Der Kirschgarten**
 nach Anton Čechov
 mit Texten von Dawn King
 16.00 / PK2 (€ 40-9) / [SonntagnachmittagAbo](#)

30/Mo

31/Di **Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie**
 von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk
 nach Theodor Fontane
 Bürk / Grot / Salzer / Meier
 Mit: Dippe, Hannig, John, Paravicini,
 Sienknecht, Wittenborn
 19.30-21.30 / PK2 (€ 40-9)

Wieder im Spielplan! / SuperTag



Was Nina wusste
 von David Grossman
 Deutsch von Anne Birkenhauer
 19.30-21.25 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

NEW HAMBURG
Jam Session
 19.30-22.00 / Café Nova
 Wilhelmsburger Str. 73 / Eintritt frei

Johanna
 nach »Die Jungfrau von Orleans«
 von Friedrich Schiller
 Koproduktion mit dem Schauspielhaus Zürich
 18.00 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

Subjekt Woyzeck (into the void)
 von Georg Büchner
 in einer Fassung von Moritz Franz Beichl
 und Stanislava Jević
 19.00-20.30 / Große Bühne Wiesendamm

Tei & Len³⁺
 von Ceren Oran
 Oran / Wurzinger / Omerzell / Wiebel
 Mit: Rosinski, Weissman
 14.00-14.40 / Studio Wiesendamm
 16.00-16.40 / Studio Wiesendamm

Tei & Len³⁺
 von Ceren Oran
 14.30-15.00 / Studio Wiesendamm

Tiere im Theater⁵⁺
 von Gertrud Pigor
 Pigor / Plötzky / Fritsch / Szillinsky,
 Wiebel / Dahnke
 Mit: Bihler, Book, Mauchle, Ochsenhofer,
 Wilhelm
 16.00-17.15 / Große Bühne Wiesendamm

Der SuperTag

Im Januar: »Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie« am 31/1. Immer mal wieder erklären wir einen Tag zum Super(Spar)Tag. Hier gibt es alle Karten 50% ermäßigt – und zwar für alle! Persönlich an der Kasse, telefonisch aber auch online buchbar. Diese Ermäßigung ist nicht mit anderen Rabatten oder Aktionen kombinierbar.

Ausblick – ab sofort buchbar!

Coolhaze
 9/2/Do 19.30 / PK3 (€ 53-11)

Der Kirschgarten
 18/2/Sa 19.30 / PK3 (€ 53-11)
 19/3/So 18.00 / PK2 (€ 40-9)
 29/3/Mi 19.30 / PK2 (€ 40-9)

Der lange Schlaf
 1/2/Mi 19.30 / PK2 (€ 40-9)
 5/2/So 18.00 / PK2 (€ 40-9)
 17/2/Fr 19.30 / PK3 (€ 53-11)
 26/3/So 16.00 / PK2 (€ 40-9)

Die acht Oktavhefte
 24/2/Fr 19.30 / PK4 (€ 74-15)
 26/2/So 16.00 / PK2 (€ 40-9)
 17/3/Fr 19.30 / PK3 (€ 53-11)
 28/3/Di 19.30 / PK2 (€ 40-9)
 30/3/Do 19.30 / PK2 (€ 40-9)

Lesung und Konzert
Dirk von Lowtzow
 Ich tauche auf
 26/4/Mi 20.00 / € 25/erm. 15

Lesung
Heinz Strunk
 Ein Sommer in Niendorf
 16/2/Do 20.00 / € 25/erm. 15

Herr der Diebe
 12/2/So 18.00 / € 31-9
 Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

Jeeps
 2/2/Do 20.00 / PK6 (€ 25/erm. 10)
 3/2/Fr 19.30 / PK6 (€ 25/erm. 10)

The Mushroom Queen
 25/2/Sa 20.00 / PK5 (€ 29/erm. 14)

Woyzeck
 2/2/Do* 19.30 / PK2 (€ 40-9)
 3/2/Fr* 11.00 / PK3 (€ 53-11)

* Schulvorstellung

Weitere Vorstellungen sind in Planung.

Deutschsprachige Erstaufführung

Der lange Schlaf

von Finegan Kruckemeyer
Deutsch von Thomas Kruckemeyer

Wir schreiben das Jahr 2030: Umweltkatastrophen, Lebensmittelknappheit, Unruhen, Geisterstädte; kurz: Der Klimakollaps kommt näher. Wozu ist die Menschheit bereit, um sich selbst noch zu retten? Regierungen rund um die Welt entscheiden sich kollektiv für eine vielversprechende Maßnahme: Die Menschheit soll für ein ganzes Jahr in ein künstliches Koma, eine Art Winterschlaf versetzt werden. Die Nachrichten überschlagen sich. Politiker*innen und Wissenschaftler*innen werben mit emotionalen Statements dafür, dem Planeten die überlebensnotwendige Atempause zu verschaffen ... Der australische Autor Finegan Kruckemeyer zeichnet in »Der lange Schlaf« eine globale Dystopie. Figuren von verschiedenen Kontinenten bestreiten in drei Phasen – vor, während und nach dem Langen Schlaf – ihr Leben in Zeiten der Klimakatastrophe. Wer wird am Ende des Experiments noch am Leben sein? Ist das Leben einer 23-Jährigen mehr wert, als das eines 70-Jährigen? Wie sähe eine Welt aus, in der das Leben der Menschen stillsteht? Ist der Lange Schlaf die Rettung oder nur eine weitere technologische Allmachtsphantasie?

Mit: Paulina Alpen, Mehmet Ateşçi, Benito Bause, Lina Beckmann, Sandra Gerling, Daniel Hoevels, Matti Krause, Josef Ostendorf, Abak Safaei-Rad, Samuel Weiss / Musik: Tristan Breitenbach, Anabelle Dugast, Tommaso Fracaro, Christian Marshall, Lea Tessmann

Regie: Philipp Stölzl / Bühne: Franziska Harm / Musik: Tristan Breitenbach / Kostüme: Kathi Maurer / Licht: Annette ter Meulen / Dramaturgie: Ralf Fiedler, Christian Tschirner

Deutschsprachige Erstaufführung: 20/1/2023 / SchauSpielHaus
Weitere Vorstellungen: 24/1, 1/2, 5/2, 17/2, 26/3

Illustration: Rocket & Wink

Extras

Salon Arsenalna Салон Арсенальна

№2: Licht in Lwiw / Світло у Львові

In deutscher und ukrainischer Sprache
німецькою та українською мовами

Ein Salon mit Texten von Żanna Słoniowska, Musik von Mavka, Gesprächen und Bildern, moderiert und gelesen von Martin Györfly, Ute Hannig, Ludwig Haugk, Nika Kushnir und Gästen.

»Salon Arsenalna« ist eine neue Reihe im TheaterRestaurant. Jeden Monat wird ein literarischer Text aus der Ukraine vorgestellt. Es gibt Musik und Gespräche über die Ukraine und das Leben von Ukrainer*innen in Hamburg. »Arsenalna« ist ein U-Bahnhof in Kiyv. Es ist der tiefste der Welt. Der Salon soll ein Ort sein, der offen ist für alle, die Interesse haben, sich über die Ukraine auszutauschen, egal, woher sie kommen. Żanna Słoniowskas Roman »Das Licht der Frauen« erzählt die Geschichte einer polnisch-ukrainischen Familie. Die zehnjährige Erzählerin sieht, wie ihre Mutter bei einer Demonstration im ukrainischen Freiheitskampf 1988 getötet wird und ist am Schluss des Buches im Jahr 2013 als Erwachsene selbst Teil der Majdan-Proteste. Sie erzählt die Geschichte ihrer Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, die alle mit ihr in einem Haus in Lwiw im Westen der Ukraine leben. Hinter der Frage, welche Sprache eigentlich in diesem Haus gesprochen werden soll, steht das Ringen um Lebensentwürfe und -modelle. Eine Familiengeschichte, die auch eine Geschichte der Ukraine ist.

Am 15/1 / TheaterRestaurant

DachSalon

Jung, weiblich, tot

Gespräch über Theater, Femizid und Woyzeck

Gewalt von Männern an Frauen prägt weiterhin unsere Gesellschaft. Auch auf der Theaterbühne ist der männliche Blick auf den Frauenmord ein altbekanntes Motiv. Oft findet sich der weibliche Tod durch die Hand des Mannes zu einer Verzweiflungstat stilisiert. Ebenso in Büchners »Woyzeck«: Der Täter ist Opfer tragischer Umstände; der Mord an Marie geschieht aus Liebe und Hilflosigkeit. Lucia Bihlers aktuelle Inszenierung fragt nach Ausbruchsmöglichkeiten aus einem scheinbar vorherbestimmten Handeln. Anhand des Abends wollen wir über die Möglichkeiten, gefestigte Erzählmuster jenseits der Ästhetisierung, Verharmlosung oder gar Romantisierung misogynen Gewalt zur Darstellung zu bringen, ins Gespräch kommen.

Gäste: Sabine Stövesand (HAW Hamburg), Ludwig Haugk (Dramaturg), Katrin Ullmann (Journalistin und Theaterkritikerin)

Konzept, Organisation und Moderation: Mirjam Groll, Noah Holtwiesche, Martin Jörg Schäfer
Kooperation mit der Universität Hamburg (Professur Neuere deutsche Literatur/Theaterforschung) und der Theaterakademie Hamburg

Am 17/1 / RangFoyer

Wieder im Spielplan!

Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk
Regie: Barbara Bürk

Am 31/1 / SchauSpielHaus / SuperTag



„Alle Register von Running Gags zu Sarkasmus, Slapstick und Parodie, Kalauern, absichtlichen Versprechern und Tierlauten werden in perfektem Timing gezogen, um aus Effis Geschichte eine geniale Unterhaltungsshow zu machen. Doch das wirklich Erstaunliche an der scheinbaren Verhöhnepipelung ist, dass Geschichte, Konflikte und Stimmungen dieses protestantischen Unliebesromans vollkommen sicher getroffen werden.“
(Süddeutsche Zeitung)

Ute Hannig, Michael Wittenborn, Markus John, Yorck Dippe
Foto: Matthias Horn

Caesar ^{Neu!}

von William Shakespeare

nach der Übersetzung von August Wilhelm Schlegel

bearbeitet von Elisabeth Plessen / Regie: Stefan Pucher

Koproduktion mit dem Lausitz Festival 2022, in Zusammenarbeit mit dem Théâtre National du Luxembourg

„[Stefan Pucher] kommt mit einer kammerspielartigen Inszenierung [...] der politischen Gegenwart erschreckend nah. Der gnadenlose Populismus der Macht, die verblüffend simple Manipulation des Volkes, die permanente Bedrohung der Freiheit und der Demokratie, die Ernüchterung. Es ist alles da.“

(Hamburger Abendblatt)

Am 7/1 / SchauspielHaus

Café Populaire

Hamburger Fassung / von Nora Abdel-Maksoud

Regie: Sebastian Kreyer

„Ein schreiend komisches Stück. Theater, das niemanden schont. Die Inszenierung ist liebevoll ausgestattet und hat ein hochmotiviertes Ensemble zur Verfügung.“ (Hamburger Abendblatt)

Am 16/1, 17/1, 18/1 / MalerSaal

Coolhaze

von Studio Braun / Regie: Studio Braun

„Coolhaze« feiert das Theater – als Anti-Überwältigungs-Maschine, als Zauberkasten mit ausgestellten Macken, als einen Ort, an dem das Zweifeln an einfachen Weltformeln, an klaren Ansagen und an schönen Kulissen Spaß macht.“ (nachtkritik.de)

Am 25/1, 9/2 / SchauspielHaus

Das Ereignis ^{Neu!}

von Annie Ernaux / aus dem Französischen von Sonja Finck

Regie: Annalisa Engheben

Mit Unterstützung der Freunde des Deutschen Schauspielhauses e. V.

„Klug hat Annalisa Engheben die Textpassagen zwischen den Schauspielerinnen aufgeteilt und schafft so eine spannende Dynamik. [...] Alle drei Schauspielerinnen glänzen durch ihre nuancierte Sprache. Jede Gefühlsregung wird anschaulich und noch verstärkt durch die unmittelbare Nähe zu den Zuschauern.“

(Hamburger Abendblatt)

Am 6/1, 22/1, 23/1 / RangFoyer

Das Schloss

von Franz Kafka / Regie: Viktor Bodo

„Das ist furios gespielt und hervorragend inszeniert. [...] Ja, hier darf man bei Kafka auch staunen und lachen. Unbedingt ansehen!“ (stern.de)

Am 28/1 / SchauspielHaus

Der Kirschgarten ^{Neu!}

nach Anton Čechov / mit Texten von Dawn King

Regie: Katie Mitchell

„Die Philosophie hat sie schon immer vernachlässigt, die Pflanzen sind die offene Wunde der metaphysischen Arroganz, die unsere Kultur definiert.“ Längst ist es an der Zeit, die stummen Protagonisten des »Kirschgartens« in den Vordergrund zu holen. Katie Mitchell nimmt einen Perspektivwechsel vor und macht die Bäume zum Ausgangspunkt ihrer Inszenierung. Unsere Wahrnehmung wird sich neu ausrichten müssen auf die Bedrohung des existentiellen Ökosystems unseres Planeten.

Am 5/1, 29/1, 18/2, 19/3, 29/3 / SchauspielHaus

Revolution

von Viktor Martinowitsch

Deutsch von Thomas Weiler

Regie: Dušan David Pařízek

Am 14/1 / SchauspielHaus



„Das Ensemble begeistert. Daniel Hoevens wirft sich geradezu hinein in Michail. Er trägt den dreistündigen Abend mit einer unglaublichen Energie. Dass Dušan David Pařízek auf aktuelle Anspielungen verzichtet, das Publikum selbst denken lässt, ist ein weiterer Pluspunkt. Alles fügt sich gut bei dieser »Revolution«. Am Ende viel Applaus - auch für den strahlenden Autor Viktor Martinowitsch.“ (NDR Kultur)

Markus John, Daniel Hoevens, Paul Herwig
Foto: Maris Eufinger

Die Freiheit einer Frau

nach dem Buch von Édouard Louis / aus dem Französischen von Hinrich Schmidt-Henkel / Regie: Falk Richter

„Louis' Text beschreibt eine Beziehungsreise, auf der er die familiären Erniedrigungen Schritt für Schritt von der Person seiner Mutter distanziert und dabei ihr großes Leid erfasst. Für diesen oft schmerzlichen Prozess zwischen Mutter und Sohn findet Falk Richter immer wieder eindrucksvolle Szenen mit seinen Schauspielerinnen und Schauspielern. Und so wird aus Édouard Louis' Buch ein Mutmacherabend mit klarer Botschaft. Wer sich von der Scham isolieren lässt, ist verloren.“

(Süddeutsche Zeitung)

Am 26/1 / SchauspielHaus

Die Präsidentinnen

von Werner Schwab / Regie: Viktor Bodo

„Viktor Bodo gelingt die Balance zwischen knalligem Volksstück, entfesseltem Klamauk und berührendem Seelendrama, die die drei ganz wunderbaren Schauspielerinnen in herrliche Schwingungen versetzt: Ute Hannig als Erna, Bettina Stucky als Grete und Lina Beckmann als Mariedl.“ (Die Welt)

Am 13/1 / SchauspielHaus

Herr der Diebe ^{Neu!}

Familienstück ab 9 Jahren

von Cornelia Funke

in einer Bühnenfassung von Markus Bothe und Ralf Fiedler

Regie: Markus Bothe

Zwei Brüder flüchten in ihre Traumstadt. Es drohen Trennung und Adoption, doch ein paar Straßenkinder nehmen sie auf. Der »Herr der Diebe« scheint die Bande durch seine waghalsigen Beutezüge über Wasser zu halten, aber ein Detektiv ist bereits auf ihrer Spur. Die Reise endet auf einem magischen Karussell, einem Ort der Wünsche, wo groß und klein, auch arm und reich, keine festen Größen sind. Alles fließt, einen Moment lang. Und doch kommt die Realität unmärchenhaft ins Spiel.

Am 1/1, 8/1, 15/1, 12/2 (zum letzten Mal in dieser Spielzeit)

SchauspielHaus

Jeeps ^{Neu!}

von Nora Abdel-Maksoud / Regie: Heike M. Goetze

„Tempo- und pointenreich anzuschauen und – bei allem Ernst des Themas – ein großer, lohnender Theaterspaß! [...] So lustvoll befreit, dabei zugleich am Nerv der krisenbeutelten Zeit, war lange keine Inszenierung. Das sollte man sich nicht entgehen lassen.“ (Hamburger Abendblatt)

Am 6/1, 22/1, 31/1, 2/2, 3/2 / MalerSaal

Koproduktion mit dem Schauspielhaus Zürich

Johanna ^{Neu!}

nach »Die Jungfrau von Orleans« von Friedrich Schiller

Regie: Leonie Böhm

Was brauchen wir, um das scheinbar Unmögliche zu versuchen? Johanna von Orleans bricht auf, um eine verloren geglaubte Welt wieder ins Lot zu bringen. Leonie Böhm sieht hinter dem Mythos Johanna den Menschen in all seinen Facetten. Zwischen Ohnmacht und Allmacht, Zweifel und Wunder, eigenen Visionen und fremden Projektionen, ist sie auf der Suche nach Haltung, einer total unsicheren und ambivalenten Gegenwart zum Trotz. Wofür will ich kämpfen und was sind meine Waffen?

Am 2/1, 3/1, 4/1, 29/1 / MalerSaal

Macbeth Neu!

nach William Shakespeare / Deutsch von Thomas Brasch

Regie: Karin Henkel

„Macbeth, wie Kristof Van Boven ihn anlegt, unberechenbar zwischen Witz und Wahn, als Killer und als Clown, ist nichts weniger als sensationell. Es zeigt sich, wie klug die Inszenierung auch die anderen Figuren gewichtet hat. [...] Lange nicht mehr hat ein Regie-Team derart intelligent, dank Van Boven sogar geradezu pffiffig herumgefuehrt im Klassiker.“ (Deutschlandfunk Kultur)
Am 12/1, 18/1 / SchauSpielHaus

Koproduktion mit den Salzburger Festspielen 2021

Richard the Kid & the King

nach William Shakespeare / Fassung von Karin Henkel, Sybille Meier und Andrea Schwieter / Mit Texten aus »Eddy the King« aus »Schlachten!« von Tom Lanoye und Luk Perceval / Deutsch von Rainer Kersten / Regie: Karin Henkel

„Der bei weitem größte, aber nicht der einzige Grund, diese Aufführung toll zu finden, heißt Lina Beckmann. Sie hat eine enorme Präsenz, die einen von Anfang an tief ins harte Gestühl drückt. [...] Gegen so viel Energie anzuspielden, ist, vorsichtig ausgedrückt: nicht einfach. Dass es dem Rest des Ensembles gelingt, macht den ohnehin schon sensationellen Abend nur noch packender und sehenswerter.“ (Hamburger Abendblatt)
Am 11/1, 27/1 / SchauSpielHaus

Was Nina wusste

von David Grossman / Deutsch von Anne Birkenhauer

Regie: Dušan David Pařízek

„So erdrückend Grossmanns Themen sind, so leicht, heiter und spielerisch hat Pařízek sie auf die Bühne gebracht. [...] Ein kluger, selbstbewusster, streckenweise herrlich lässiger Zugriff auf den schweren Stoff. Respekt! Und doch bleibt die Familiengeschichte am Ende: Faszinierend, ja. Aber auch kompliziert.“ (nacht kritik.de)

Am 12/1, 27/1 / MalerSaal

Wieder im Spielplan!**Wir haben getan, was wir konnten**

Eine medizinisch-theatrale Recherche über Leben und Tod im

deutschen Gesundheitswesens / Regie: Tuğsal Moğul

„Eins steht außer Frage: Als politische Anstalt beweist das Deutsche Schauspielhaus auch mit dieser Inszenierung, dass eine Gesellschaft ohne so ein lebendiges Theater am Puls der Zeit wohl dringend reanimiert werden müsste.“ (nacht kritik.de)
Am 9/1, 10/1 / MalerSaal

Woyzeck Neu!

von Georg Büchner in einer Fassung von

Lucia Bihler und Mats Süthoff / Regie: Lucia Bihler

„Bihler hat Gespür für Details und eine Liebe zu ihren Figuren. [...] Josef Ostendorf und Bettina Stucky spielen wieder einmal eindrucksvoll.“ (Hamburger Abendblatt)

Am 6/1, 22/1, 23/1, 2/2, 3/2 / SchauSpielHaus

Geschichten aus dem Wiener Waldvon Ödön von Horváth
Regie: Heike M. Goetze

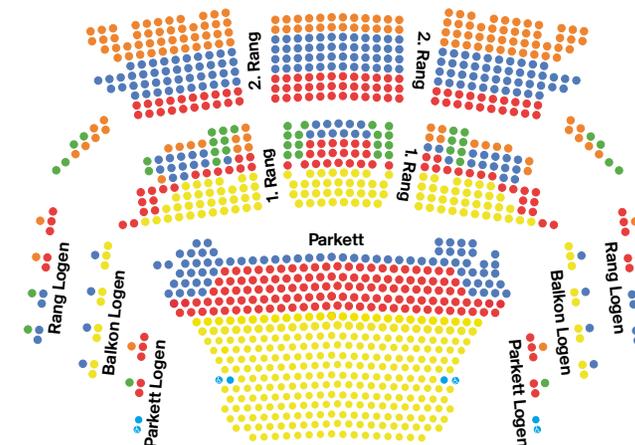
Am 21/1 / SchauSpielHaus



„Durchweg drastisch deklamieren die Figuren die Horváth-Sätze, agieren mit der Heftigkeit ihrer Verzweiflung, das Milieu ist spürbar und zugleich aufgelöst [...] Das tolle Ensemble bewegt sich innerhalb dieses eindringlichen Konzeptes mit erstaunlicher Souveränität. Es berührt bei aller Gesichtslösigkeit und Puppenhaftigkeit.“ (Hamburger Abendblatt)

Eva Maria Nikolaus
Foto: Arno Declair**Kartenbüro** / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg

Mo-Fr 11.00-19.00 / Sa 12.00-19.00 / So drei Stunden vor Vorstellungsbeginn. An vorstellungsfreien Sonn- und Feiertagen bleibt das Kartenbüro geschlossen. Die Abendkasse ist ab einer Stunde vor der Vorstellung geöffnet.

**Preise****SchauSpielHaus**

Platzgruppe	A	B	C	D	E	erm.
Preiskategorie 1	31,00 €	23,50 €	16,00 €	11,50 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 2	40,00 €	30,00 €	21,50 €	15,00 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 3	53,00 €	42,00 €	32,00 €	19,50 €	11,00 €	10,00 €
Preiskategorie 4	74,00 €	60,00 €	45,00 €	26,00 €	15,00 €	14,00 €

Es ist teilweise nur eine reduzierte Platzauswahl verfügbar.

MalerSaal

Preiskategorie	erm.
Preiskategorie 5	29,00 € / 14,00 €
Preiskategorie 6	25,00 € / 10,00 €

Junges SchauspielHaus

Preiskategorie	erm.
Preiskategorie 7	14,00 € / 8,00 €

Das 9-€-Ticket! Ermäßigungsberechtigte – Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, BFDler*innen, FSJler*innen, Empfänger*innen von Leistungen gemäß AsylbLG, nach SGB II und XII – sehen alles zum Aktionspreis von 9 €, so lange der Vorrat reicht. Das 9-€-Ticket gilt auf allen Plätzen, für das SchauspielHaus, den MalerSaal und das RangFoyer. Ausgenommen sind Gastspiele, Sonderveranstaltungen und »Herr der Diebe«.

Gruppenermäßigung ab 10 Personen / ab 12 Schüler*innen. Unser Kartenbüro berät Sie gerne!

Kartentelefon 040.24 87 13

Mo-Fr 10.00-19.00 / Sa 12.00-19.00

www.schauspielhaus.de

Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin Beier, Kfm. Geschäftsführer: Friedrich Meyer; Redaktion: Dramaturgie, KBB, Kommunikation und Marketing; Konzept: velvet.ch; Gestaltung: Julian Regenstein; Redaktionsschluss: 24/11/2022 Änderungen vorbehalten

©-Karte

Für einmalig
99 € ein ganzes
Jahr 40 %
Ermäßigung
auf bis zu
zwei Karten.



Zur D-Karte:

